

**Universitätsbibliothek Johann Christian  
Senckenberg (Frankfurt am Main)**

**Naturkundliche Untersuchungen in Quellmooren am  
Südhang des Wesergebirges bei Todenmann / R. Tüxen**

## Naturkundliche Untersuchungen in Quellmooren am Südhang des Wesergebirges bei Todenmann

Seit längeren Jahren wurden einige Quellmoore am Südrand des Wesergebirges und südlich der Weser untersucht. Neben vegetationskundlichen Fragen zur heutigen Pflanzendecke wurden auch solche der geologischen Entstehung, der Vegetationsgeschichte und der Besiedlung durch Tiere zu klären versucht.

Nachdem schon 1969 eine Vogel-Bestandsaufnahme von F. DIERSCHKE (Mitt. N.F. 14: 416-421) erschienen ist, können jetzt weitere Ergebnisse geologischer und vegetationskundlicher Art von Herrn Dr. J. MERKT, Hannover, und Herrn Dr. E. GRÜGER, Göttingen, vorgelegt werden. Weitere sollen baldmöglichst folgen.

R. Tüxen

### Zur Bildung der Quellmoore bei Todenmann/Wesergebirge: Die geologischen Voraussetzungen

Im Südwest-Teil des Blattes Bückeberg, Nr. 3720, liegen zusammen mit anderen zwei kleine Moore (A, B der Abb. 1) am Fuß des "Die Emme" genannten schwemmfächerförmigen steilen Kegels, der seine Wurzel im Kleinenbremer Paß des Wesergebirges hat. Sie hängen etwas oberhalb des Geländeknickes vom steilen Emme-Hang zum sanfter nach Süden geneigten plateauartigen Vorland. Welches sind die geologischen Ursachen für das Entstehen mehrerer Moore in genau derselben Position und der Höhe von ca. 85-96 m NN?

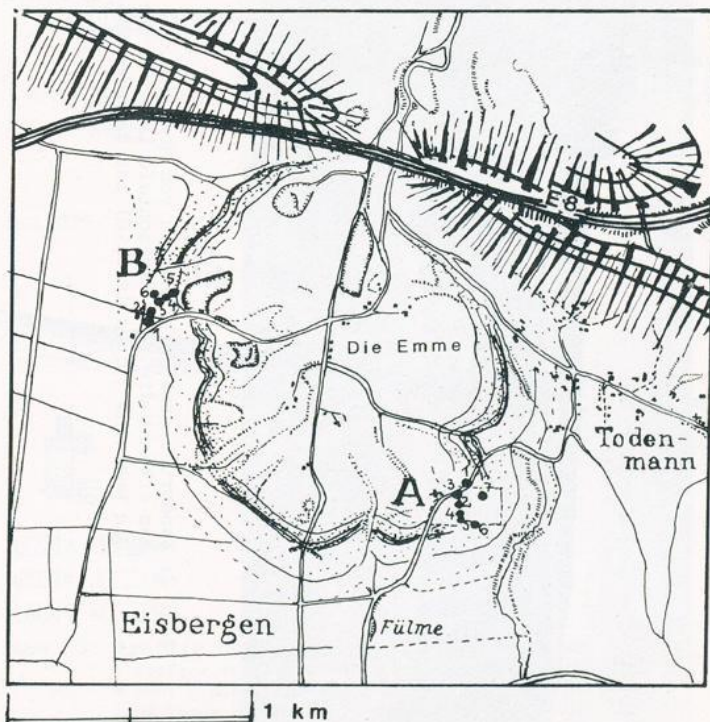


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes